

# Verde

Hintergründe von S. Radic

**Ricky King** (\* 12. März 1946 in Rastatt; eigentlich *Hans Lingenfelder*) ist ein deutscher Gitarrist. Hans Lingenfelder erlernte das Spielen der Gitarre autodidaktisch. Nach Beendigung seiner schulischen Ausbildung durchlief er eine Lehre zum Radio- und Fernseh-Techniker. Neben seiner beruflichen Arbeit studierte er Musik an der Musikhochschule Karlsruhe und legte 1971 das Examen zum staatlich geprüften Musikpädagogen ab. Bereits ab 1960 spielte er in verschiedenen lokalen Bands, ab 1973 war King Mitglied der Band „Hit Kids“ und arbeitete als Studiomusiker für deutsche Schlagerkünstler wie Paola, Roberto Blanco und Costa Cordalis.

Seine Karriere als Solokünstler begann Lingenfelder 1976 zuerst unter dem Künstlernamen *Cliff King*, den er aus namensrechtlichen Gründen auf *Ricky King* änderte. Sein erster Titel war das Instrumentalstück **Verde**, das ursprünglich die Eingangsmelodie einer italienischen Fernsehdokumentation mit dem Titel *Quaranta giorni di libertà* über die Partisanenrepublik Ossola war. Autoren waren Guido & Maurizio De Angelis, die als *Oliver Onions* und durch die Musik zu den Bud-Spencer-und-Terence-Hill-Filmen bekannt geworden waren. Das Lied erreichte Platz 3 in Deutschland und Platz 4 in Österreich und war in der Schweiz sogar ein Nummer-1-Hit. Darüber hinaus kam es in Belgien auf Platz 5 und in den Niederlanden auf Platz 10. Sein Debütalbum *Ricky King Plays Fantastic Guitar Hits* landete in Deutschland auf Platz 10.<sup>[4]</sup> Der Erfolg reichte aus, um Roland Kaiser mit seiner gesungenen Version „Frei, das heißt allein“ den ersten Verkaufserfolg zu beschern und bis auf Platz 14 der deutschen Singlecharts zu kommen.

Als zweites Lied für eine Singleveröffentlichung wählte King eine spanische Gitarrenmelodie aus dem 19. Jahrhundert, die als *Romanza* oder *Romance Anónimo* bekannt ist. Populär wurde sie 1952 durch den französischen Film *Verbotene Spiele*. Unter dem Titel *Le rêve* (als Nr.649 seit Jan.2003 in der MWP-Liste) erreichte die Single in den deutschsprachigen Ländern die Top 10, dessen von Bernhard Brink gesungene Version Platz 13 erreichte. Mit weiteren Singles war er danach nicht so erfolgreich und *Mare* und *Maria Elena* kamen gerade noch so unter die Top 50. Dafür waren in den ausgehenden 1970er Jahren die Alben von Ricky King umso erfolgreicher. *20 Welthits im Gitarrensound* kam auf Platz 2 in Deutschland und erreicht Platinstatus. Das Gold-Album *Zauber der Gitarre* kam auch in Österreich in die Top 10.

1982 hatte King mit der von Dieter Bohlen und seiner damaligen Frau Erika geschriebenen Single *Halé, hey Louise* (als Nr.1075 seit Jan.2012 in der MWP-Liste) mit Chorbegleitung einen weiteren Singlehit. Das zugehörige



Album *Happy Guitar Dancing* erreichte noch einmal Platz 3 in Deutschland und Goldstatus. Von 1976 bis 1983 hatte Ricky King jedes Jahr ein Album in den Top 25 der deutschen Albumcharts. Mitte der 1980er ließ sein Erfolg dann nach.

Kings Gitarreninstrumentals lehnen sich an den Stil der 1950er und 1960er Jahre an. Seine Vorbilder dafür sind Hank Marvin (Gitarrist der Band The Shadows), Ventures und The Spotnicks. Wie Marvin setzte King auf der Bühne meist eine Fender Stratocaster ein. Neben einigen Neukompositionen enthalten die Alben von Ricky King vor allem neu arrangierte Gitarrenklassiker. Kings Erfolge sind eng verbunden mit den Produzenten Gerd Köthe und Roland Heck, mit denen zusammen mehr als 30 Alben entstanden.<sup>[7]</sup> Insgesamt wurden von King über sechs Millionen Tonträger verkauft.<sup>[8]</sup>

Seit 1979 ist Lingenfelder ein getaufter Zeuge Jehovas.

Hier die Inhalt-Rückseite der VERDE-3CD-Sammlung von Reader's Digest mit fast komplettem R-K-Repertoire:

Compact-Disc 1	Compact-Disc 2	Compact-Disc 3
<b>Große Gitarrenhits</b> <ul style="list-style-type: none"><li>① Verde 3:07</li><li>② Apache 2:45</li><li>③ Geisterreiter 2:59</li><li>④ Samba, Ay Yah! 2:57</li><li>⑤ Guitarrissimo 3:05</li><li>⑥ Zwei Gitarren 3:16</li><li>⑦ Fantasia del Caribe 3:34</li><li>⑧ Romanza „La Bamba“ 3:38</li><li>⑨ „Aranjuez-Melodie“ 4:57</li><li>⑩ Stella di Mare 2:58</li><li>⑪ House Of The Rising Sun 3:06</li><li>⑫ Skinny Minnie 3:42</li><li>⑬ See You Later, Alligator 2:32</li><li>⑭ Rio Grande 3:10</li><li>⑮ Your Love Song 3:42</li><li>⑯ Rock And Roll Music 2:00</li><li>⑰ Red River Rock 2:16</li><li>⑱ The Lady Of Stirling Castle 4:28</li><li>⑲ Die wilden Reiter vom Don 3:46</li><li>⑳ Córdoba 3:17</li><li>㉑ Rock 'n' Roll Is King 2:19</li><li>㉒ La Bamba 2:47</li><li>㉓ La cucaracha 2:25</li><li>㉔ Gesamtspielzeit: 73:11</li></ul>	<b>Romantische Träumereien</b> <ul style="list-style-type: none"><li>① La rose noir (Récuerdo de la Albariza) 4:19</li><li>② Avalon 4:21</li><li>③ Abends will ich schlafen gehn, „Abendsegens“ 3:41</li><li>④ Plaisir d'amour 3:42</li><li>⑤ Greenleaves 3:26</li><li>⑥ Die Moldau 3:19</li><li>⑦ Aria (nach Air „auf der G-Saite“) 2:54</li><li>⑧ Adella 3:05</li><li>⑨ Blue Moonlight 3:36</li><li>⑩ Variationi d'amore 4:56</li><li>⑪ Bourrée 2:39</li><li>⑫ Amazing Grace 3:25</li><li>⑬ Concerto d'amore 3:01</li><li>⑭ Denise, mon amour 3:24</li><li>⑮ Neverending Dreams 3:33</li><li>⑯ Andaluca 4:05</li><li>⑰ Wonderful Morning 3:08</li><li>⑱ Fantasia (In mir klingt ein Lied) 2:59</li><li>⑲ Adagio cantabile 2:49 aus „Pathétique“</li><li>㉑ Fior de primavera 4:32 aus Etuden für Gitarre</li><li>㉒ Gesamtspielzeit: 72:14</li></ul>	<b>Rund um die Welt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>① Camptown Races 3:06</li><li>② Hava Nageela 2:49</li><li>③ Donna 4:21</li><li>④ Down By The Riverside 3:20</li><li>⑤ El cador pasa 3:01</li><li>⑥ Mitternacht in Moskau (Moskauer Nächte) 2:57</li><li>⑦ Fleur d'amour</li><li>⑧ Hawaii Tattoo 2:50</li><li>⑨ La Paloma 3:25</li><li>⑩ Island In The Sun 3:20</li><li>⑪ Jamaica Farewell 2:21</li><li>⑫ Johnny B. Goode 2:45</li><li>⑬ Martha My Dear 2:30</li><li>⑭ Memphis, Tennessee 2:19</li><li>⑮ My Bonnie Lies Over The Ocean 2:35</li><li>⑯ Oh, My Darling Clementine 2:46</li><li>⑰ On Top Of Old Smokey 3:06</li><li>⑱ Scarborough Fair 3:24</li><li>⑲ Schwarze Augen 2:20</li><li>㉑ Sloop John B. 2:06</li><li>㉒ Kalinka 2:02</li><li>㉓ Sun Of Jamaica 3:28</li><li>㉔ Teddy Bear 2:39</li><li>㉕ This Ole House 2:59</li><li>㉖ Gesamtspielzeit: 70:47</li></ul>